

Erfahrungen zur ZEckenabwehr

Beitrag von „elefantenflip“ vom 26. Juni 2011 23:42

Habt ihr Erfahrungen, was man vorbeugend zur Abwehr der grauseligen Tierchen machen kann?

<http://www.waschbaer.de/Xodex-reg-Zeck...0d1a307228.html> klingt verlockend, aber kann das wirken?

flip

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 26. Juni 2011 23:47

So auf´n ersten Blick (kann mich leider nicht für Homöopathie erwärmen) scheint mir das sowas wie Bernstein gegen Zahnen und Magnete gegen schlechtes Karma zu sein... Obwohl es toll wäre, wenn es wirken würde.

Beitrag von „Dalyna“ vom 27. Juni 2011 10:24

Vielleicht gibt es ja die Wirkstoffe an den Körper ab wie das schicke weiße Zeckenhalsband, das mein Hund zwei -jahre getragen hat. Sehr auffällig, hat aber geholfen... Nein, ich mein das nicht ernst, sonst müssten die Teile ja irgendwann aufgebraucht sein und man müsste das Set im schicken roten Beutel erneuern. Oder ist das der Sinn der Sache?

Beitrag von „KathrinS“ vom 27. Juni 2011 13:01

Ich mache bei meinem Hund nichts gegen Zecken, außer regelmäßig absuchen. Bisher hat nichts geholfen und auf chemische Mittel will ich nicht zurückgreifen.
Der Hund meiner Eltern bekommt Globuli gegen Zecken. Bisher hat er genauso häufig welche wie ohne die Gabe dieser Globuli.

Beitrag von „Hamilkar“ vom 27. Juni 2011 15:05

Danke, Elefantenflip, für den Tip, ich werde das mal testen. Habe nämlich zwar selten Zecken, aber finde sie sehr unangenehm, und vermutlich habe ich mir letztens Borreliose eingefangen "dank" Zecke. Werde heute noch zum Arzt gehen.

Ja, ich stelle mir das auch so vor wie ein Hundehalsband, oder auch wie Mottenpapier, das man in den Kleiderschrank hängt. Das Produkt hüllt dann das Objekt (Kleidungsstück/Hund/Mensch) in eine Art Wolke ein und hält so die Plagegeister fern. So jedenfalls stelle ich mir das vor.

Meine Schwester schickt demnächst ihr Kind in einen Kindergarten, in dem dann die Kinder regelmäßig in den Wald gehen. Ist ja total toll, aber wenn mein Neffe die erste Zecke haben wird, wird meine Schwester panisch, ich kenne sie ja... Deshalb wäre dies zumindest mal eine Idee. Ja, genau, ich könnte meinem Neffen dieses Anti-Zeckenteil schenken, der wird dann häufiger im Gestrüpp herumkriechen als ich, und ist dabei noch gleichzeitig ein gutes Versuchskaninchen. 😊 'Kaninchen' passt in diesem Zusammenhang übrigens auch, die hängen wahrscheinlich auch voll Zecken, so wie die Igel.

Hamilkar

Beitrag von „Nuki“ vom 27. Juni 2011 17:10

Ich hatte bisher zum Glück nie eine Zecke. Ich mag die nicht 😊
Ich glaube, sie mich auch nicht. Und ich denke, am besten hilft es, wenn man langärmelig und langbeinig rumläuft. Vielleicht ist auch das Autan gegen Zecken/Mücken sinnvoll?

Beitrag von „Moebius“ vom 27. Juni 2011 17:21

[Zitat von jotto-mit-schaf](#)

So auf´n ersten Blick (kann mich leider nicht für Homöopathie erwärmen) scheint mir das sowas wie Bernstein gegen Zahnen und Magnete gegen schlechtes Karma zu sein... Obwohl es toll wäre, wenn es wirken würde.

Selbstverständlich wirkt das, vorausgesetzt natürlich die Zecken glauben daran.

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 27. Juni 2011 17:46

[Zitat von Moebius](#)

Selbstverständlich wirkt das, vorausgesetzt natürlich die Zecken glauben daran.

kicher

Beitrag von „lissy“ vom 27. Juni 2011 18:35

Autan hilft leider nichts. Hab mich regelmäßig dick damit eingeschmiert und die Zecken krabbelten leider trotzdem auf mir herum.

Beitrag von „Nananele“ vom 28. Juni 2011 06:00

Gegen Zecken hilft meiner Meinung nach nur lange Kleidung. Vor allem wenn Kinder in den Wald gehen, sollte man lange Socken (Kniestrümpfe) anziehen und auf jeden Fall das Shirt in die Hose stecken.

Von Chemischen Mitteln für Menschen würde ich rein vom Bauchgefühl abraten, da sie über die Haut lange einwirken und es sich ja immerhin um Insektizide oder zumindest Repellents handelt, die mit Sicherheit nicht so gesund sind.

Nicht zu vergessen eine Impfung gegen die von Zecken übertragbare Hirnhautentzündung, je nach Bundesland.

Ich hatte das Gefühl, wenn ich mit den Pferden draußen war, dass die Biester weniger auf dunkle Farben stehen. Meine dunklen Pferde und auch ich wurden weniger "besetzt" als mein helles Pferd. Aber das kann auch Einbildung sein.